



Abend-

Zeitung.

244.

Dienstag, am 12. October 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. E. Tb. Winkler [Tb. Hell.]

H i e r.

Blätter fallen von den Linden,  
Still beginnt des Herbstes Lauf,  
Seine Kreiden, seine Tinten,  
Trägt er Berg' und Thälern auf.

Ruhig malt er tausend Bilder  
Zu dem Sargschmuck der Natur,  
Leichenwappen, Todtenschilder  
Sammelt er auf öder Flur.

Tausend Vöglein ziehen weiter  
Aus dem Lande rauh und arm  
Nach dem Meere blau und heiter,  
Nach dem Himmel blau und warm.

Soll' ich denn nicht auch mitziehen?  
Nein, ich bleibe hier zurück,  
Hier nur seh' ich Blumen blühen,  
Hier nur blühet all' mein Glück.

Hier nur wohnet all' mein Segen,  
Hier in meinem Haus' allein;  
Freud' und Lust kommt mir entgegen  
Und Zufriedenheit ist mein.

Süße Lieder hör' ich klingen,  
Lieb' und Treue walten hier,  
Alles, Alles seh' ich bringen —  
Theures Weib, Du bringst es mir!  
Ludwig Würfert.

Der Harsner und sein Kind.

(Fortsetzung.)

Tiefe Schmerzmuth hatte sich Aller bemestert, es schien, als sey das Vertrauen auf den Tönen des Lie-

des nicht zu ihnen herniedergeschwebt, denn mit gesenktem Haupte sahen sie starr und sinnend vor sich hin, selbst Mariens Hand, die in der Hand Georg's ruhte, fühlte keinen leisen, wohlthuenden Druck des Geliebten; der ernste Greis hatte sie alle ernst gestimmt. Da wurde die Thüre jach aufgerissen und Laura von Otto begleitet, trat hastig ein. Willkommen, Ihr Freunde! — rief sie mit freundlichem Gesicht, nur hätte der scharfe Beobachter leicht die Wolke bemerken können, die es umzog, als ihr Auge die erschrockene Marie traf — Willkommen hier auf dem alten, traurigen Schlosse!

Wessen Stimme ist dieß? Sie dünkt mir wohl bekannt! fragte der Harsner, während Otto seinem alten Stubengesellen treuherzig zum Willkommen die Hand schüttelte.

Es ist Laura! raunte Marie dem Vater zu, der bei diesen Worten bekümmert sein greises Haupt schüttelte; er hatte immer die Italienerin für einen Engel der Finsterniß gehalten.

Wir kommen aus dem Feldlager; — nahm nun Laura das Wort — da habe ich gar mancherlei erlebt, was auch die Brust eines Weibes mit Muth beleben kann, habe gesehen, wie die Karthaunen blitzend und donnernd die Mauern niederschmettern, wie das Kriegsvolk mit wildem Jauchzen zum Sturm anrückt, Wall und Mauer erklettert, Stadt und Schloß dann in Flammen aufgeht und von aller Herrlichkeit nichts